

Belegungsplan/Position Mehrspartenhauseinführung ohne Fernwärme

Hersteller: Hauff-Technik GmbH & Co.KG

Bestimmung der Trassen und Hauseinführung

Hausanschlussraum und Hauseinführung müssen auf der zur Straße gerichteten Seite des Gebäudes liegen. Wenn ausführbar, ist immer der kürzeste Weg für die Hausanschlussleitungen zu wählen, nach Möglichkeit im rechten Winkel zur bestehenden Hauptleitung (für Architekten: siehe DIN-Norm).

Hausanschlussleitungen dürfen nicht überbaut oder überpflanzt werden

Gebäude, die nicht unterkellert sind, brauchen auf der zur Straße gewandten Gebäudeseite eine Fußbodeneinführung im Fundament. Sobald die Auftragserteilung unterschrieben ist, kann die Fußbodeneinführung im Lager (Hertzstraße 1, in Weinheim) abgeholt werden. Die Einführung wird bereits beim Gießen der Bodenplatte eingesetzt.

Der Übergabepunkt darf sich max. 2 m entfernt von der Hauseinführung befinden

Bei Strom: Hausanschlusskasten (HAK). Er wird im Gebäude oder Übergabeschränk installiert. Der HAK darf sich nicht unter dem Fenster oder der Wasserleitung befinden.

Bei Erdgas: Hauptsperreinrichtung (HAE). Der Anschluss und HAE darf nicht unter einem Fenster sitzen.

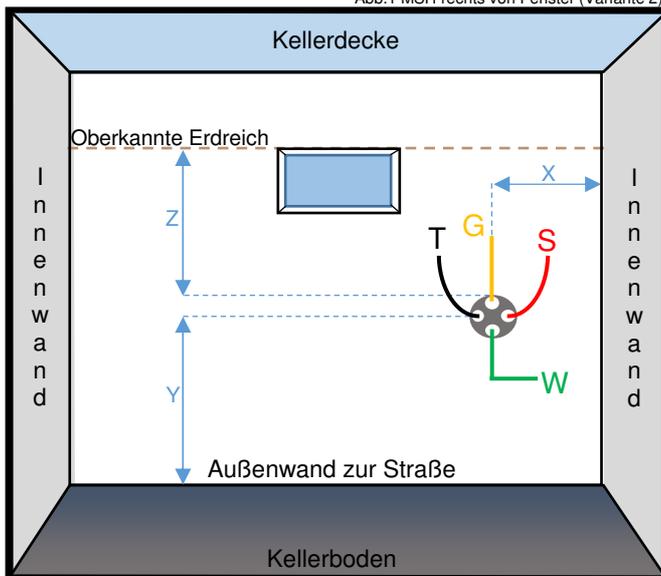
Bei Trinkwasser: Hauptabsperrearmatur, die vor dem Wasserzählerbügel im Gebäude bzw. Anschlussschrank oder im unterirdischen Hausanschlusschacht angebracht ist.

Um eine reibungslose Montage der Hauseinführung zu gewährleisten, muss sichergestellt sein, dass sich 5 cm - 10 cm um die Einführung keine Isolierung befindet.

Die für einen Hausanschluss geltenden DIN-Normen (z.B. DIN 18012) sowie jede unserer Anschlussbedingungen und Verordnungen sind einzuhalten.

Beispiel im Keller:

Abb.1 MSH rechts von Fenster (Variante 2)



- S = Strom
- G = Erdgas
- W = Trinkwasser
- T = Telekommunikation



Quelle: Hauff-Technik GmbH & Co.KG

Stellen Sie sicher, dass ein Bedien- und Arbeitsraum von 1,2 m vorhanden ist.

Z = Mindestüberdeckung (Graben) der Medien

Strom / Gas: 0,8 m
 Wasser: 1,1 m

Mögliche Positionen/Varianten der Mehrspartenhauseinführung

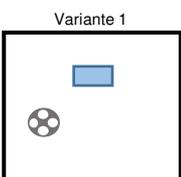


Abb.2 MSH links von Fenster

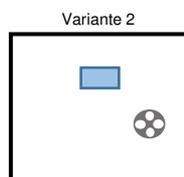


Abb.3 MSH rechts von Fenster

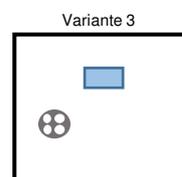


Abb.4 MSH links von Fenster

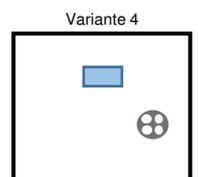


Abb.5 MSH rechts von Fenster

Belegungsplan/Position Mehrspartenhauseinführung ohne Fernwärme

Hersteller: Hauff-Technik GmbH & Co.KG

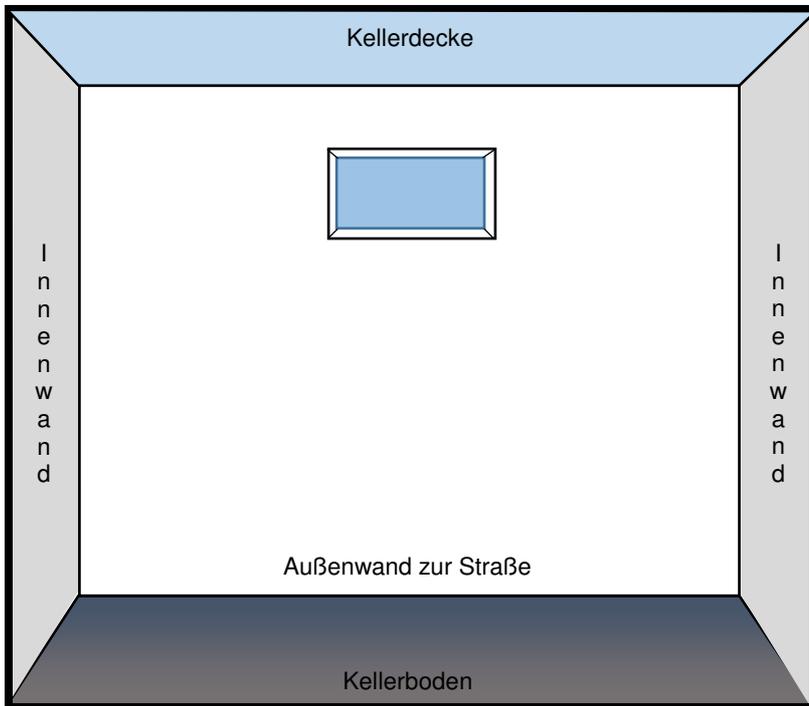
Anschlussnehmer i.d.R. Grundstückseigentümer

Vorname, Nachname
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort
E-Mail
Telefonnr. Mobilnr.

Anschlussstelle

Postleitzahl, Ort
Straße, Hausnummer
Flur/Grundstück Nr.

- Die Belegung des Mehrspartenhausanschluss wird durch die Stadtwerke Weinheim GmbH festgelegt. Erfolgt die Kernbohrung durch die SWW, tragen Sie bitte die genaue Position (X, Y) des Mehrspartenanschluss in die dafür vorgesehenen Felder ein.
- Die Belegung des Mehrspartenhausanschluss wird durch den Anschlussnehmer festgelegt. Zeichnen Sie bitte die genaue Position der Mehrspartenhauseinführung und die Spartenbelegung in die Skizze ein (s. Abb. 1). Erfolgt die Kernbohrung durch die SWW, tragen Sie die genaue Position (X, Y) des Mehrspartenanschluss in die dafür vorgesehenen Felder ein.



X= cm mit einem Mindestabstand von 45 cm zur Innenwand

Y= cm vom vorhandenen Fußboden

Nutzen Sie zur Angabe der Positionen des Übergabepunktes folgende aufgeführten Kürzel:

- S** = Strom
- G** = Erdgas
- W** = Trinkwasser
- T** = Telekommunikation

Bitte beachten:

Die Position des Wasseranschlusses befindet sich grundsätzlich unten Variante 1 & 2.
 Bei Variante 3 & 4, unten links oder rechts.
 Kabel werden immer in einem Bogen nach oben gelegt. (s. Abb. 1)

Ort, Datum / Unterschrift Eigentümer